



Thorsten Hauß hat sich  
einen Stammplatz in  
der Bundesligamann-  
schaft erkämpft



Nr. 86

10.04.2010

## SV Obrigheim gegen AC St. Ilgen

10.04.2010 – 19.30 Uhr

Neckarhalle Obrigheim

## Spannung bis zum Saisonende

Lediglich 11,3 Kilometer Luftlinie liegen zwischen den beiden Wettkampfstätten in Heinsheim und Obrigheim, in denen der SV Germania Obrigheim und Verfolger AV Speyer am Abend des 10.04.2010 um die Meisterschaft in der Bundesliga-Mitte und somit um die Teilnahme am Meisterschaftsfinale kämpfen werden.

In der Josef-Müller-Halle in Heinsheim treten die Speyrer gegen das Tabellenschlusslicht TSV Heinsheim an. Der AV Speyer konnte mit seinem Sieg gegen den SV Obrigheim am 20. März Punkte auf den Deutschen Meister von 2003 und 2008 gut machen. Ziel der Pfälzer zum Saisonende wird also sein, den TSV Heinsheim zu schlagen und ihr Punktekonto weiter zu erhöhen.

Gewinnen lautet auch das Ziel der Obrigheimer, die in der Neckarhalle gegen den Dauerrivalen St. Ilgen an die Hantel müssen. Neben einem Sieg müssen die Männer von Edmund Ehrmann aber auch auf Punktejagd gehen. Mit einem Polster von 50 Relativpunkten gegenüber den Speyrern wird man den Wettkampf beginnen und diese Differenz soll auch noch zum Wettkampfende gegen 21:30 Uhr Bestand haben.

Wir wünschen Ihnen ein spannendes Saisonende, viel Spaß bei der Obrigheimer Punktejagd in der Neckarhalle und würden uns sehr freuen, wenn Sie auch in der nächsten Saison zu den Lesern des Hantelsblatts gehören würden.

**Ihre Hantelsblatt-Redaktion**

### DER INHALT IM ÜBERBLICK

Begrüßung	Seite 4
Der AC St. Ilgen	Seite 9
SVO gegen KSV Durlach	Seite 10
AV Speyer gegen SVO	Seite 12
Punktequiz	Seite 16
Kurz notiert	Seite 18
Im Gespräch mit A. Velagic	Seite 20
Impressionen	Seite 24
Der Förderkreis	Seite 26
Bundesligen im Überblick	Seite 28
Vorschau Finale	Seite 30
Rückblick Oberliga	Seite 32
Ehrenamtspreis 2010	Seite 36
Rückblick Landesliga	Seite 39
Jugendinfo	Seite 42
Zahlen, Daten, Fakten	Seite 44
Leistungen im Überblick	Seite 46

### IMPRESSUM

**Herausgeber:** SV Obrigheim, Abt. Gewichtheben  
**Anschrift:** Im Rotletterle 5, 74847 Obrigheim  
**Redaktion:** C. Diemer, V. Hauß, T. Hauß, K. Ockert  
**Mitarbeit:** W. Diemer, F. Hauß, E. Ehrmann, J. Baumung, B. Völker  
**Druck:** Metzger-Druck Obrigheim  
**E-Mail:** hantelsblatt@gmx.de





**Sehr geehrte Leserinnen und Leser!**

**Verehrte Freunde der Obrigheimer Gewichtheber!**

Mit dem Heimkampf gegen den AC Germ. St. Ilgen neigt sich die Saison 2009/10 dem Ende zu. Gelegenheit, ein kurzes Fazit zu ziehen. Die Pflicht, Erringung der Meisterschaft in der Bundesliga-Mitte, scheint trotz der Niederlage in Speyer praktisch erfüllt. Doch es gibt wahrlich noch keine Veranlassung, die Begegnung mit den Kurpfälzern deswegen auf die leichte Schulter zu nehmen. Steht man doch unmittelbar vor einem direkten Kampf an zwei Fronten. Zum einen muss im direkten Duell die Begegnung mit St. Ilgen am Samstag unbedingt gewonnen werden und zum anderen müssen im Fernduell gegen den AV Speyer die Domstädter nach Relativpunkten weitgehend auf Distanz gehalten werden. Nur dann kann die Kür, das Finale in Neuhardenberg, eingeläutet werden.

Auf Obrigheimer Seite zweifelt jedoch niemand, dass beides auch gelingen wird. Man vertraut auf das Leistungsvermögen der eigenen Heber und auf das Potential, das in diesem Team steckt und geht zuversichtlich und voller Selbstvertrauen in den Wettkampf. Nach einer kurzen Phase des Umbruchs mit vorwiegend durchwachsenen Leistungen hat die Germania in dieser Saison zu ihrer alten Leistungsstärke zurückgefunden. Garanten hierfür waren zum einen die Klasse unserer Nationalheber sowie die Zuverlässigkeit unserer gestandenen Bundesligaheber, zum andern aber unsere Gruppe „junger Wilder“, wie unsere Nachwuchsheber von der Rhein-Neckar-Zeitung liebevoll titulierte wurden. Unsere Nationalheber Jakob Neufeld, Rene Horn und vor allem Almir Velagic offenbarten ein enormes Leistungspotential und auf Thorsten Hauß, den „Ersatzmann“, der immer Gewehr bei Fuß stehen musste, sowie auf Marco Frick und Carsten Diemer war stets Verlass.



Und, mal Hand aufs Herz, wer von uns hätte geglaubt, dass unsere drei „Youngster“ Nico Müller, Matthäus Hofmann und Matthias Trummer so schnell in der „Ersten“ Fuß fassen würden. Bezeichnend dafür ist, dass Nico als 16-jähriger bereits mit dem Beinamen „Mr. Zuverlässig“ charakterisiert wird. Trotz ihrer Jugend sind alle drei aus der Mannschaft nicht mehr wegzudenken. So war es auch möglich, das verletzungsbedingte Fehlen von Jörg Mazur, Rene Horn und Carsten Diemer relativ problemlos aufzufangen. Was offenbar noch nicht ganz rund läuft ist die Sache mit Vencelas Dabaya, der eigentlich viel öfter hätte zum Einsatz kommen sollen. Hier besteht zweifellos noch Handlungsbedarf, um die Planungen für die nächste Saison nicht zu gefährden.

Heute nun im letzten Heimkampf der Saison haben wir mit dem AC Germ. St. Ilgen einen der erfolgreichsten Vereine der letzten zwanzig Jahre zu Gast. Die bisherigen Aufeinandertreffen beider Teams waren stets sehr emotionsgeladen und von großer, sportlicher Rivalität geprägt. In der Regel waren alle Begegnungen heiß umkämpft und auch diesmal muss mit einer energiegeladenen Gegenwehr seitens der Kurpfälzer gerechnet werden. Wieweit für die Leimener tatsächlich eine Überraschung im Bereich des Möglichen liegt, wird im Wesentlichen davon abhängen, ob der Ausfall von Europameister Jürgen Spieß leistungsmäßig kompensiert werden kann bzw. ob der Schock, dass dieser zum Saisonende den Verein in Richtung Speyer verlässt, schon verarbeitet ist.

Doch dies sollte uns als Gastgeber nur am Rande berühren. Wir alle sind uns der Bedeutung der heutigen Begegnung für Verein, Mannschaft und Umfeld bewusst und unsere ganze Kraft wird darauf ausgerichtet sein, die eigenen Ziele zu verwirklichen. Mit einem Erfolg gegen St. Ilgen und eine entsprechende hohe Punktzahl vorausgesetzt, wäre das Minimalziel erreicht und man hätte das Finalticket fest in der Tasche. Im Endkampf um die deutsche Mannschaftsmeisterschaft, ausgetragen im brandenburgischen Neuhardenberg, würde dann neben dem gastgebenden AC Airport Neuhardenberg auch der Titelverteidiger Chemnitzer AC mit Matthias Steiner auf den Erstplatzierten der Bundesliga Mitte warten. Spätestens dann wäre es in höchstem Maß erforderlich, mit dem französischen Weltmeister Vencelas Dabaya den letzten Trumpf aus dem Ärmel zu ziehen.



Denn eins ist klar: Dessen Verpflichtung ist letztlich unter dem Aspekt erfolgt, das Odrigheimer Team auf ein Niveau zu hieven, das es in die Lage versetzt, der Steiner-Truppe als Titelverteidiger möglichst Paroli bieten zu können. Der Einsatz des dunkelhäutigen Weltklasseathleten für das Finale ist auf jeden Fall fest eingeplant. Doch zunächst muss die heutige Hürde genommen werden und das wird schwer genug. Alles was im Vorfeld getan werden konnte ist gemacht. Jetzt können wir nur noch abwarten, was passiert. Am Samstagabend wissen wir sicher alle mehr.

Den letzten Heimkampf der Saison möchten wir als Odrigheimer Gewichtheber nutzen, Ihnen allen Dank zu sagen. Bedanken möchten wir uns bei Ihnen, liebe Gewichtheberfreundinnen und -freunde dafür, dass Sie unsere Mannschaft die ganze Saison über so begeisternd unterstützt haben. Natürlich hoffen und bauen wir darauf, dass dies auch im wichtigsten Wettkampf, dem Finale, ebenfalls der Fall sein wird und dass möglichst viele Fans nach Brandenburg mitfahren. Darüber hinaus ist unser erklärtes Ziel, das Finale 2011 wieder nach Odrigheim zu holen. Und auch das wird nur gemeinsam mit unseren Fans und dem entsprechenden Umfeld zu verwirklichen sein. Wir bedanken uns bei allen Helferinnen und Helfern, die uns die ganze Saison über mit großem Einsatz zur Seite gestanden sind, sei es beim Auf- und Abbau, bei der Wettkampfabwicklung, der Wettkampfpräsentation oder auch im kulinarischen Bereich. Unser besonderer Dank gilt allen Sponsoren, Werbepartnern, Gönnern und sonstigen Unterstützern sowie dem Förderkreis Gewichtheben, die mit ihrem Engagement nachdrücklich dazu beigetragen haben, dass das Gewichtheben in Odrigheim nach wie vor eine feste Größe in unserer Region darstellt.

Für heute Abend wünsche ich uns allen einen schönen, spannenden Wettkampf mit tollen Leistungen. Der Mannschaft wünsche ich, dass sie den Erfolg verbuchen kann, den sie sich aufgrund ihres Einsatzes und ihrer Leistungen die ganze Saison über erarbeitet und somit auch verdient hat. Viel Spaß und gute Unterhaltung beim Wettkampf sowie bei der nachfolgenden Abschlussparty mit Live-Musik.

***Franz Hauß***

Abteilungsleiter für Jugend- und Breitensport



Unser Gegner heute:

### AC Germania St. Ilgen

Zum letzten Wettkampf in der Vorrunde kommt es in der Neckarhalle zum Duell der beiden Germanen-Teams aus Obrigheim und St. Ilgen. Für die Obrigheimer Mannschaft geht es um alles.

Nach der Niederlage in Speyer muss nicht nur ein Sieg her, sondern es muss auch der Vorsprung von 50 Relativpunkten gegenüber dem AV 03 Speyer, die in Heinsheim zu ihrem letzten Kampf antreten, verteidigt werden.

Leider wird einer der besten deutschen Gewichtheber bei dem Aufeinandertreffen fehlen. Der amtierende Europameister Jürgen Spieß wurde am Knie operiert und befindet sich noch im Aufbautraining. Er wird also dem Team aus dem Leimener Vorort nicht zur Verfügung stehen. Dies wird er auch zukünftig nicht, denn, wie aus der Rhein-Neckar-Zeitung zu erfahren war, hat er bereits seinen Wechsel nach Speyer für die kommende Saison angekündigt.

Ohne Spieß ist der AC Germania St. Ilgen trotzdem in der Lage, 700 Relativpunkte zu erzielen. Wäre er dabei gewesen, wäre es sogar richtig spannend geworden.

Konnten die St. Ilgener in der letzten Saison noch den Einzug in den Endkampf schaffen, so verlief die bisherige Saison nicht gerade wunschgemäß. Es fing schon damit an, dass man den ersten Wettkampf in Heinsheim verlor, was bereits alle Hoffnungen auf einen wiederholten Finalinzug zunichtemachte.

Mit Michael Böhm steht ein ehemaliger Kaderathlet in der Aufstellung der Gäste. Sergej Dundukov ist im aktuellen Perspek-

tivkader des Bundesverbandes Deutscher Gewichtheber. Zusammen mit Maxim Romanko haben die St. Ilgener somit drei Heber, die alle über 140 Relativpunkte erzielen können. Die Mannschaft wird komplettiert von den Nachwuchskräften Artem Bepalko und Max Kappenstein. Den sechsten Startplatz nimmt Yvonne Rohde ein. Die Ehefrau des Mannschaftsbetreuers und ehemaligen Nationalmannschaftsmitgliedes Andre Rohde kam erst sehr spät zum Gewichtheben, hat sich aber inzwischen zu einer sehr konstanten Athletin entwickelt, die kurz davor steht, die 100-Punkte-Marke zu knacken.

Für die Zuschauer wird es also wieder einen schönen Wettkampf mit tollen Leistungen zu sehen geben. Bleibt nur zu hoffen, dass man im Fernduell mit Speyer die Nase vorne behält, damit die Finalteilnahme nicht noch in letzter Sekunde vermasselt wird.



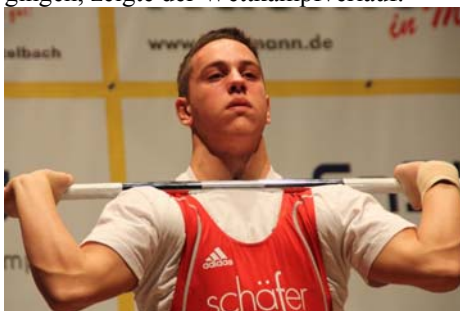
Michael Böhm möchte mit seinem AC St. Ilgen Obrigheim zu einem spannenden Wettkampf herausfordern.



### Ein fast perfekter Wettkampf

Am Samstag, den 06.03.2010 waren die Heber vom KSV Durlach zu Gast in der Obrigheimer Gewichtheberhalle. Mit einer Rundenbestleistung von 748 Punkten wurde ein starker Gegner erwartet, der den Wettkampf spannend gestalten sollte. Aber schon nach dem Abwiegen stellte sich heraus, dass Obrigheim die besseren Aussichten zum Sieg besitzt. Der KSV Durlach musste 2 seiner Stammheber ersetzen und auch auf den Einsatz des ausländischen Hebers wurde verzichtet. Somit fehlten der Mannschaft 3 seiner Hundert-Punkte-Athleten.

Dementsprechend frei von Druck konnten die Obrigheimer auch an die Hantel gehen. Aber dass sie dennoch ehrgeizig zu Werke gingen, zeigte der Wettkampfverlauf.



Die erste Gruppe wurde wieder durch Marco Frick, Matthäus Hofmann und Nico Müller gestellt. Bei einem Durchschnittsalter von 17,6 Jahren gehören sie zu den jüngsten Anfangshebern aller Bundesliga-Mannschaften. Auch an diesem Abend bewiesen sie, dass jung nicht zugleich unerfahren bedeutet und absolvierten alle ihre Versuche routiniert und fehlerfrei. Marco Frick musste noch etwas vorsichtig heben, da er sich in der Wettkampfwoche zuvor eine Erkältung zugezogen hatte.

Aber das erforderliche Kraftniveau hatte er sich bereits im Vorfeld antrainiert und es dürfte für die kommenden Wettkämpfe dann auch die notwendige Basis für höhere Leistung bilden.

Der nächste Obrigheimer Heberblock wurde wie gewohnt von Almir Velagic und Jakob Neufeld angeführt. Auf Grund des leider immer noch verletzten Rene Horns kam auch Thorsten Hauß zu seinem nun schon 5. Saisoneinsatz.

Die drei Heber zeigten dem Publikum wieder hervorragende Leistungen. Vor allem die kämpferischen dritten Versuche von Thorsten Hauß und Almir Velagic ließen das Publikum vor Begeisterung mitgehen.

Einzig und allein der knapp ungültige 3. Versuch von Jakob Neufeld hinterließ einen Wehrmutstropfen. Auch die Wiederholung in einem 4. Versuch außerhalb der Wertung misslang knapp. Dementsprechend war er auch nachher ein bisschen verärgert, dass er mit dieser ungültigen Hebung den perfekten Wettkampf seines Teams (ohne ungültige Versuche) verhinderte. Aber dennoch wurde er mit seiner Leistung zum zweitbesten Heber des Abends. Das Reißen endete somit zu Gunsten der Obrigheimer mit 295,5 zu 253,9 Punkten.

Im Stoßen setzten die Obrigheimer ihr tadelloses Gewichtheben weiter fort. Mit 135kg für Matthäus Hoffmann und jeweils 140kg für Marco Frick und Nico Müller wurde der Aufwärtstrend der beiden bestätigt. Gerade Nico Müller macht sich mit seinen bisherigen 36 gültigen Hebungen und Null-Fehlern auf, in die Fußstapfen von „Mister Zuverlässig“ Karsten Kluge zu treten.



Er war ja bekannt dafür, eine Saison ohne ungültige Versuche zu bestreiten. Den Abschluss des Wettkampfes bildete wieder das Trio Jakob, Thorsten und Almir. Mit den gelungenen 169kg gelang Thorsten Hauß zum ersten Mal in dieser Runde ein dreistelliges Punkte-Ergebnis. Auch Jakob zeigte sich stark verbessert und diesmal fehlerfrei mit 170kg. Den Abschluss bildete Almir Velagic, der sich 450 Pfund bzw. 225kg auf die Hantel legen lies. Diese Last hatte er noch nie im Obrigheimer Trikot bewältigt. Doch an diesen Abend sollte alles gelingen und er wuchtete das Gewicht mit fast schon einer Leichtigkeit nach oben. Mit diesem Versuch hatte er dem Publikum einen würdigen Abschluss des Wettkampfes geboten.

Lob von dieser Stelle auch an den Gegner KSV Durlach, der mit seiner angereisten Hebertruppe ein sehr gutes Gewichtheben zeigte und 35 gültige Versuche zum Wettkampf beisteuerte.



So konnte Franz Hauß als Hallensprecher am Ende des Abends den Obrigheimer Sieg mit 765,0 zu 684,8 Punkten verkünden.

Bei diesem Kampf wurde dem Publikum Gewichtheben auf sehr hohem technischem Niveau gezeigt. Man muss schon lange zurückdenken, um sich eines Wettkampfes mit nur 2 ungültigen Versuchen

bei beiden Mannschaften zu erinnern. Daher war das Publikum, trotz des nicht so spannenden Wettkampfverlaufes, sehr zufrieden.

#### AV SPEYER GEGEN DEN SV OBRIGHEIM

### Leider knapp verloren

Nach der erlittenen Hinrundenniederlage gegen Obrigheim wollten die Heber aus Speyer diesmal in eigener Halle den Spies umdrehen.

Auf Obrigheimer Seite hieß die Tagesaufgabe, mit einem Sieg die Tickets für das Finale endgültig buchen zu können. Dementsprechend wurde der Wettkampfausgang auf beiden Seiten mit Spannung erwartet. Damit die Obrigheimer Heber in fremder Halle nicht allein gelassen werden, sorgten die Fans mit 2 Busen für tatkräftige Unterstützung der Mannschaft und für eine volle Halle beim AV Speyer.

Leider konnte Obrigheim in diesem Kampf wieder nicht auf Rene Horn (leider verletzt) und auch nicht auf seine Ausländer Vencelas Dabaya oder José Navarro zurückgreifen. Beide bereiten sich mit ihren Nationalmannschaften im Trainingslager auf die bevorstehenden Europameisterschaften vor.

So musste mit der fast schon gewohnten Truppe gehoben werden.

Den Anfang machte wieder der „Jugend“-Block um die Heber Matthäus Hofmann, Nico Müller und Marco Frick. Alle drei gingen wieder sehr konzentriert zu Werke, wobei auch der Fehlversuch von Matthäus Hofmann nur durch einen kleinen technischen Fehler hervorgerufen wurde. Trotz der 8 gültigen Versuche geriet Obrigheim



schon mit knapp 1 Punkt in Rückstand. Jetzt kamen die schweren Heber um Almir Velagic, Thorsten Hauß und Jakob Neufeld. Einen Schrecken versetzte den Fans der erste Versuch von Thorsten Hauß, den er nicht über den Kopf fixieren konnte. Aber mit gewohnt kämpferischer Leistung fand er im zweiten Versuch in den Wettkampf und gestaltete auch den dritten Reißversuch gültig. Bei Jakob und Almir verlief das Reißen fast synchron. Beide Nationalheber konnten nach guten Anfangsversuchen ihre zweiten Hebungen nicht gültig gestalten und mussten somit im dritten Versuch wiederholen. Diese gelangen zum Glück. Der Blick auf den Zwischenstand nach der ersten Disziplin verhiess nichts Gutes. Denn Speyer hatte mit seinem zweiten Block um den Ex-Nationalheber Artyom Shaloyan, Hovhannes Amrean und den Ausländer Harut Jafarov die Führung weiter auf 14,4 Punkte ausbauen können.

Da wurde es auch um den Betreuerstab von Edmund Ehrmann etwas unruhiger. Eine Niederlage beendet nicht die Träume vom Finale, aber dennoch sollte der komfortable 70 Punktevorsprung gegenüber Speyer in der Tabelle nicht auf Spiel gesetzt werden. So lautete ab jetzt die Parole mit kämpferischen Mitteln im Stoßen gegen zu halten.

Dies setzten die ersten 3 Obrigheimer auch sofort um und konnten jeweils ihre Leistungen aus dem letzten Kampf erheblich steigern. Aber auch Speyer zeigte starke Versuche und anstatt sich der Vorsprung verringert hatte, war er nun auf 29,3 Punkte angestiegen.

Jetzt lag die Hoffnung auf der zweiten Gruppe mit den Spezialisten für das Stoßen. Sie begannen alle mit gültigem ersten

Versuch. Aber plötzlich verbreitete sich Unruhe in der Halle, da beim AV Speyer zwei Heber ihre Anfangsversuche im Stoßen nicht bewältigen konnten. Die Obrigheimer Fans fragten sich: Kann hier ein Sieg noch möglich sein? Die Spannung im Publikum stieg, aber es sollte heute einfach nicht sein und beide Heber schafften ihre Wiederholungsversuche. Somit war der Sieg dem AV Speyer nicht mehr zu nehmen. Aber dennoch galt es, mit vielen gültigen Versuchen den Abstand gering zu halten. Thorsten Hauß hatte sich 169kg vorgenommen, die er in einem technisch sehr guten Versuch auch meisterte. Bei Jakob Neufeld waren die 177kg leider noch zu schwer, aber mit 175kg kamen wieder 5kg mehr als beim letzten Wettkampf in die Wertung. Auch Almir Velagic wollte seine bisherige Saisonbestleistung noch mal um ein Kilogramm verbessern. So waren dann auch seine gültigen 226kg der Abschluss dieser Veranstaltung, die der AV 03 Speyer mit 807,8 zu 788,0 Kilopunkten gewann.



Die Enttäuschung unten den zahlreich mitgereisten Fans war nicht allzu groß, da sie eine geschlossene Mannschaftsleistung gesehen hatten und Obrigheim im letzten Heimkampf gegen den AC Germania St. Ilgen noch alle Trümpfe in der Hand hält, um die Finaltickets für Neuhardenberg zu buchen.



Bedingt durch den erneuten Wintereinbruch am Wettkampftag, dem 20.03.2010, blieben die Zuschauerzahlen etwas unter den Erwartungen zurück. Das machte sich jedoch nicht bei der Teilnehmerzahl der Tipper beim Punktequiz bemerkbar. Exakt die gleiche Anzahl, nämlich 119 Personen, nahmen teil und versuchten einen der attraktiven Preise zu gewinnen.

Bei diesem Tippspiel standen als Hauptpreise Eintrittskarten für die Volleyball-Bundesliga-Mannschaft der Damen zur Verfügung, die auch nach dem Wettkampf von einigen Spielerinnen des SV Sinsheim an die drei Hauptgewinner überreicht wurden.

Auch beim Punktequiz am 10. April werden unter anderem wieder Eintrittskarten fürs Volleyball zu gewinnen sein. Außerdem wird es wieder einen Tandemflug mit dem Gleitschirm zu gewinnen geben. Und damit der oder die Gewinner/in eine Vorstellung hat was ihn erwartet, wird der Gleitschirmclub Neckar-Odenwald im Vorprogramm die Faszination dieser Sportart vorstellen.

Machen Sie bei diesem kostenlosen Gewinnspiel mit und gewinnen Sie einen der attraktiven Preise!

<b>Mannschaftsleistung 765,0 Punkte</b>			
<b>Teilnehmer:</b> 119		(ca. 24 % der Zuschauer)	
<b>Abweichungen:</b>			
über 100 Punkte	0	( 0,0 % der Teilnehmer)	
50 bis 100 Punkte	13	(10,9 % der Teilnehmer)	
10 bis 50 Punkte	69	(58,0 % der Teilnehmer)	
0 bis 10 Punkte	37	(31,1 % der Teilnehmer)	
<b>Höchster Tipp:</b> 854,5		<b>Niedrigster Tipp:</b> 694,3	
<b>Teilnehmer mit der weitesten Anreise:</b>		Kim Hedderich, Nagold	
<b>Gewinner</b>	<b>Punkte</b>	<b>Gewinn</b>	<b>Spender</b>
1 M. Ungerer, Nüstenbach	765,5	4 Karten Volleyball	SV Sinsheim
2 E. Borchert, Obrigheim	764,5	3 Karten Volleyball	SV Sinsheim
3 W. Krätschmer, Mosbach	764,5	2 Karten Volleyball	SV Sinsheim
4 L. Waldenberg, Obrigheim	765,5	Sporttasche	Erdgas EnBW
5 K-H. Horsch, Obrigheim	764,3	Badminton-Set	Allianz Markwart
6 S. Horsch, Obrigheim	766,7	Werkzeug-Set	Allianz Markwart
7 F. Utz, Obrigheim	763,0	Adidas-Kulturbeutel	Sport-Rajakov
8 W. Horn, Obrigheim	762,8	Adidas-Kulturbeutel	Sport-Rajakov



**Runde Sachen**

Seit der Märzausgabe sind uns aus unserem Umfeld folgende runde Geburtstage bekannt. Unsere nachträglichen Glückwünsche gehen an:

**März**

Barbara Nemeth 70. Geburtstag  
 Rainer Noe 50. Geburtstag

**Großputz im Trainingsraum**

Zum Jahresende trafen sich Jung und Alt zum jährlichen Großputz im Trainingsraum. Es wurde eifrig gekehrt, gesaugt, geputzt, gewischt, geölt, gestrichen, repariert, sortiert, neu eingeordnet usw. Die folgenden Bilder geben ein paar Eindrücke davon wieder.



**Rene Horn befindet sich auf dem Weg der Besserung!**



Rene Horn verletzte sich zu Beginn der Saison an der Leiste und konnte deshalb nur am zweiten Wettkampftag für den SV Germania Obrigheim an die Hantel gehen. Er trainiert mittlerweile wieder mit leichten Gewichten und hat dabei das Finale fest im Blick. In Neuhardenberg möchte er die Obrigheimer Gewichtheber wieder tatkräftig unterstützen.





Vor dem letzten Heimkampf des SV Gem. Obrigheim und vor seinem Auftritt bei der Europameisterschaft in Minsk hat die Hantelblatt-Redaktion

„Publikumslieb-ling“ Almir Velagic über seine momentane Situation und über seine persönlichen Ziele befragt. Nachfolgend erfahren Sie, was er so alles zu sagen weiß.

**Hallo Almir, vorab die wichtigste Frage: Wie geht es dir so kurz vor der Europameisterschaft?**

Mir geht es gut und ich konnte mich optimal auf die EM vorbereiten. Lediglich mein Handgelenk hat mir gelegentlich ein paar Probleme bereitet, doch jetzt ist alles in Ordnung.

**Mit deiner Bronzemedaille vom letzten Jahr hast du dir selbst eine hohe Hürde gesetzt. Welche Leistungen hast du dir für Minsk als Ziel vorgenommen? Werden sich deine Fans wieder über eine Medaille freuen können?**

Im letzten Jahr bei der EM bin ich im Zweikampf Zweiter geworden und habe jeweils im Reißen und im Stoßen Bronze geholt. Es wird sicher sehr schwer werden, diesen Erfolg zu wiederholen. Auf jeden Fall will ich einen guten Wettkampf machen und versuchen, meine Bestleistung von 420 kg etwas nach oben zu schrauben. Wenn dann noch eine Medaille dabei herauspringen würde, wäre ich überglücklich.

**Du scheinst sehr gut auf den Wettkampf vorbereitet. Deine Leistungen in der Bundesliga waren ja überragend.**

Wie gesagt, die Handgelenksprobleme sind abgeklungen. In der Bundesliga lief es in dieser Runde wirklich super. Ich habe in fünf Wettkämpfen nur zwei Fehlversuche gemacht, d.h. ich konnte nahezu alles, was ich mir zusammen mit meinen Trainern und Betreuern vorgenommen hatte, realisieren.

**Während du bei der EM erst am Sonntag deinen Wettkampf hast, müssen deine Mannschaftskollegen bereits am Samstag zur Hantel greifen. Wie sieht deine Prognose gegen St. Ilgen aus?**

Leider kann ich am 10.04. gegen St. Ilgen nicht heben und auch nicht dabei sein, da ich mich zu diesem Zeitpunkt bereits in Minsk in Weißrussland befinde, wo ja einen Tag später mein EM-Wettkampf stattfindet. Wir müssen natürlich gegen St. Ilgen gewinnen und das werden wir auch, da bin ich mir ganz sicher. Mein Tipp: Wir machen 800 Punkte glatt. Und St. Ilgen? - Egal, Hauptsache weniger als 800.

**Es geht ja auch um den Einzug ins Finale. Schaffen das deine Kollegen ohne dich?**

Da bin ich mir absolut sicher. Wenn wir im Bereich der 800 Punkte machen, dann sind wir auch im Finale. Wichtig wird sein, dass wir viele gültige Versuche machen.

**Der Verein bekommt für dich wegen deines EM-Starts eine Gutschrift von 178 Punkten. Was ist das für ein Gefühl, nicht selbst eingreifen zu können?**



Ich hebe sehr gern in Obrigheim und würde natürlich auch an diesem Abend gern an den Start gehen. Umgekehrt, die 178 Punkte haben wir schon mal sicher und das ist auch nicht schlecht.

**Welchen Tipp gibst du deinen Teamkollegen mit auf den Weg?**

Sie müssen möglichst viele gültige Versuche machen und sich an dem orientieren, was gleichzeitig in Heinsheim (gegen Speyer) passiert. Dieser Informationsfluss wird sehr wichtig sein, denn in keinem Fall dürfen wir zulassen, dass Speyer unseren Vorsprung von 50 Punkten wettmacht.

**Am 01. Mai steigt das Finale in Neuhardenberg, wo dann die Gastgeber und der Chemnitzer AC die Gegner sein werden. Wen siehst du in der Favoritenrolle und wie schlägt sich der SV Germ. Obrigheim?**

Chemnitz als Titelverteidiger ist Favorit. Sie haben zurzeit mit Matthias Steiner und Tom Schwarzbach sowie einigen anderen guten Leuten eine sehr starke Mannschaft. Bei uns ist leider Rene Horn immer noch verletzt und so einen starken Heber kann man nur schwer ersetzen. Aber wir werden uns nicht so einfach geschlagen geben und kämpfen bis zum Umfallen. Im Sport ist bekanntlich vieles möglich, vielleicht gelingt uns doch eine Überraschung.

**Du bist ja mittlerweile in Obrigheim so etwas wie ein „alter Hase“. Wie haben sich in dieser Zeit deine Erfahrungen und Erlebnisse mit dem Verein und den Fans entwickelt?**

Auf jeden Fall habe ich gelernt, dass Obrigheim die besten Gewichtheberfans der Welt hat. Weiter imponiert mir die professionelle Arbeit im Verein. Es macht einfach Spaß für diesen Klub auf der Bühne zu stehen.

**Was ist das Besondere am Gewichtheben in Obrigheim? Wie siehst du den Verein in der Zukunft?**

Dieser Verein hat auf jeden Fall Zukunft. Es wird sehr gute Jugendarbeit gemacht und ich bin mir sicher, dass jeder Gewichtheber insgeheim davon träumt, einmal in Obrigheim heben zu können.

**Was können die Obrigheimer am besten?**

Nach einem gewonnenen Wettkampf an der Bar SINGEN.

**Als Obrigheimer Publikumsliebling wollen die Fans auch mal etwas über den Mensch und Privatmann Almir Velagic wissen. Was kannst du uns hierzu sagen?**

Ich bin 28 Jahre alt, ledig, wohne und trainiere in Leimen. Am Wochenende gehe ich gerne mit Freunden aus.

**Wie bist du zum Gewichtheben gekommen? Wann hast du mit diesem Sport angefangen?**

Ich habe 1992 mit dem Gewichtheben begonnen. Eigentlich war das Ganze ein Missverständnis. Ich war frisch von Bosnien nach Kaufbeuren umgezogen und habe noch kein Wort deutsch gesprochen. Bei einer Talentsichtung in der Schule wurde ich auf das Gewichtheben angesprochen.



Da ich kein Wort verstanden habe, habe ich nur genickt. Eine Woche später holten mich Schulfreunde zuhause ab. Ich dachte, es ginge ins Schwimmbad und habe Schwimmsachen eingepackt. Gelandet bin ich aber im Gewichtheberaum. So ist das Ganze gekommen, lustige Geschichte!

**Was begeistert dich am Gewichtheben?**

Man ist für das Ergebnis selbst verantwortlich. Man kann die Schuld nicht wie beim Fußball auf den Torwart schieben.



**Welche Sportarten interessieren dich sonst noch?**

Fußball und Skispringen.

**Wir haben gehört, Volleyball gehört jetzt auch dazu?**

Aha, ihr spielt auf das Bild in der Zeitung an, wo ich eine Volleyballerin auf dem Arm habe. Tatsächlich ist es so, dass ich bei unserem Besuch in Sinsheim erstmals ein Damen-Bundesligaspiel live miterlebt habe und, keine Frage, ich war beeindruckt von dem, was die Mädchen hier so abgeliefert haben.

**Welche Zukunft gibst du dem Bundesliga-Gewichtheben allgemein?**

Natürlich sieht es nicht gerade rosig aus, aber dieses Problem gibt es ja nicht nur im Gewichtheben. Von dieser Entwicklung sind sehr viele Sportarten betroffen.

**Beschreibe mal kurz in zwei, drei Sätzen den Privatmensch Almir Velagic.**

Ehrlich, lustig.

**Was würdest du in deinem Leben anders machen, wenn du nochmals 15 wärst?**

Ich bin sehr zufrieden mit meinem Leben, ich würde alles noch mal so machen.

**Wie wird das Leben des Almir Velagic nach Ende seiner Karriere aussehen?**

Ich werde nach meiner Karriere versuchen, dem Gewichtheben treu zu bleiben, um vielleicht, wenn alles so klappt, wie ich mir das vorstelle, als Trainer zu arbeiten. Vielleicht wird es aber auch etwas ganz Anderes, ich habe nicht noch nicht endgültig entschieden.

**Willst du noch ein paar Worte an die Obrighheimer Fans richten?**

Bleibt so wie ihr seid, immer fair und laut.



**Almir, vielen Dank für das interessante und aufschlussreiche Interview. Der ganze SV Germ. Obrigheim und seine Fans wünschen dir viel Erfolg für die EM, alles Gute für deine weitere Karriere und hoffentlich noch eine recht lange Zeit der Gemeinsamkeit.**



### Neues vom Förderkreis

Die Bundesligasaison 2009/2010 geht ihrem Ende entgegen und unsere Mannschaft steht mit nur einer Niederlage an der Spitze der Bundesliga Mitte. Mit dem knappen Ergebnis beim AC Speyer hat sie es heute in der Hand, sich die Fahrt zur Deutschen Mannschaftsmeisterschaft 2010 beim AC Airport Neuhardenberg, Samstag, 01. Mai, zu erkämpfen. Ein weiterer Gegner dort würde ein alter Bekannter sein, der AC Chemnitz, welcher vor zwei Jahren in unserer Halle in einem dramatischen Finale bezwungen werden konnte. Wie sind unsere Aussichten?

Das Gerüst der Mannschaft hat sich in den letzten Kämpfen stetig gesteigert. An der Spitze der Heber wird Almir Velagic stehen, der hoffentlich mit einem für ihn erfolgreichen Abschneiden von der Europameisterschaft zurückkehrt und den Leistungsschub dann im Endkampf in eine überragende Punktzahl umwandeln kann.

An zweiter Stelle muss man dann den französischen Nationalheber Vencelas Dabaya nennen, der für den 1. Mai eine Superleistung angekündigt hat. Von ihm kann man an besonders guten Tagen zwischen 190 und 200 Punkten erwarten.

Jakob Neufeld und Rene Horn, unsere weiteren Heber aus dem Nationalkader, werden sich gezielt auf dieses Finale vorbereiten, so dass evtl. dort mit Saisonbestleistungen zu rechnen sein wird.

Komplettiert soll die Mannschaft durch Marco Frick und Nico Müller werden, die zusammen 265 Punkte anstreben werden.

Welches Endergebnis für Obrigheim lässt sich daraus errechnen? Sollten die Vorher-

sagen eintreffen, dann kann man mit einem Punkteergebnis von knapp über 950 Punkten rechnen, d.h. der Sieg kann nur über den SV Obrigheim gehen. Sollte der AC Chemnitz oder der Gastgeber aus Neuhardenberg ein höheres Ergebnis zustande bringen, dann hätten sie auch verdient den Meistertitel errungen.

### Förderkreis sucht Sponsoren für die Internationale Deutsche Jugendmeisterschaft im Juli 2010

Vom 2. – 4. Juli 2010 ist der SV Obrigheim Ausrichter der Internationalen Deutschen Jugendmeisterschaften. An diesem Tag wird unsere erfolgreiche Jugendmannschaft, Deutscher Meister 2009, mit guten Aussichten an den Start gehen. Eine solche Meisterschaft ist natürlich mit erhöhten Kosten verbunden, bringt aber auch eine gewisse Reputation für den Verein. Franz Hauß, langjähriger Jugendleiter des SV Obrigheim, wird die Gesamtplanung dieses Events leiten und versuchen durch Sponsoren die Kosten abzudecken.

Der Förderkreis will mit einer Sonder spende diese Jugendmeisterschaft unterstützen. Geplant ist, den eigenen Hebern vermehrte Trainingsmöglichkeiten in der Vorbereitung zu ermöglichen, evtl. sogar ein kleines Trainingslager. Wer sich mit einer Extrapende daran beteiligen möchte, kann dies mit einer Einzahlung auf das Konto 3515913 bei der Sparkasse Neckartal-Odenwald (BLZ 67450048) tun.

Eine Spendenbescheinigung wird anschließend ausgestellt.

Der Förderkreis konnte im abgelaufenen Jahr 6 neue Mitglieder begrüßen, so dass man die Zahl von 80 Mitgliedern erreicht hat. Noch immer hat man das Ziel „**Förderkreis der 100**“ im Auge.

Alle Mitglieder sind aufgerufen Werbung für unseren Förderkreis zu machen. Mit dem Mindestbeitrag von 50.- Euro jährlich kann man die Gewichtheber unterstützen und folgende Vorteile erreichen:

- Spendenbescheinigungen über die Beiträge
- Reservierte Plätze bei den Heimkämpfen auf Anmeldung
- mit den Obrigheimer Gewichthebern Erfolge feiern
- die Gewissheit, für jugendliche Sportler einen Beitrag zur sportlichen und persönlichen Ausbildung zu leisten

#### Mitteilungen in eigener Sache

1. Von den 80 Förderkreismitgliedern werden z.Zt. etwa die Hälfte über E-Mail-Adressen erreicht. Diese Zahl ist sicher noch zu steigern. Wer noch nicht über E-Mail erreicht wird, sollte doch seine MailAdresse an [B.Voelker@obrigheimer-gewichtheber.de](mailto:B.Voelker@obrigheimer-gewichtheber.de) senden. Auch Adressenänderungen bitte mitteilen.

2. Wie immer werden Mitte Oktober die Förderbeiträge von den Konten abgebucht. Bitte teilen Sie mir rechtzeitig mit, wenn sich Ihre Kontoverbindung geändert hat, um unnötige Stornokosten zu vermeiden.

3. Die Spendenbescheinigungen werden dann Anfang November versandt.

4. Förderkreismitglieder, welche einen Platz bei den Heimkämpfen am Förderkreistisch reserviert haben wollen, sollten dies bis einen Tag vor dem Wettkampf telefonisch oder per Mail mitteilen. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass pro Förderkreismitglied höchstens 4 Plätze reserviert werden können.

5. Beachten Sie auch die Termine unseres Kooperationspartners

SV Sinsheim, Volleyball. Es lohnt sich, auch einmal die Bundesliga Volleyball in der Messehalle 6 in Sinsheim zu besuchen. Homepage:

[www.volleyball.sv-sinsheim.de](http://www.volleyball.sv-sinsheim.de)

Bruno Völker, Tel. 06261/61357, Vorsitzender Förderkreis

[B.Voelker@obrigheimer-gewichtheber.de](mailto:B.Voelker@obrigheimer-gewichtheber.de)

Homepage:

[www.obrigheimer-gewichtheber.de](http://www.obrigheimer-gewichtheber.de)



### 1. Bundesliga Nord

Verein		Max.	Punkte
AC Airport Neuhardenberg	5406.0 : 4233.1	835.0	14 : 0
Berliner TSC	5100.0 : 4582.2	762.6	12 : 2
SSV Samswegen	5400.6 : 5385.4	728.8	8 : 8
TSV Blau-Weiß Schwedt	4314.5 : 4902.3	671.0	2 : 12
SV Empor Berlin	3800.9 : 4919.0	574.2	0 : 14

### 1. Bundesliga Süd

Verein		Max.	Punkte
Chemnitzer AC	5672.0 : 4186.2	885.0	14 : 0
SG Fortschritt Eibau	4521.2 : 4106.0	699.8	10 : 4
TB 03 Roding	5385.8 : 5185.5	744.6	10 : 6
AC Meißen	3980.2 : 4713.6	607.6	2 : 12
AC Suhle	3320.9 : 4688.8	537.0	0 : 14

### 1. Bundesliga Mitte

Verein		Max.	Punkte
SV Germania Obrigheim	5392.1 : 5007.9	854.5	12 : 2
AV Speyer 03	5342.1 : 4849.3	808.2	12 : 2
KSV Durlach	5661.9 : 5556.4	760.0	6 : 10
AC Germania St. Ilgen	4695.5 : 4997.1	794.7	4 : 10
TSV Heinsheim	4262.7 : 4943.6	674.4	2 : 12

Alle Ergebnisse der 1. und 2. Bundesliga finden Sie im Internet unter: [www.bvdg-online.de](http://www.bvdg-online.de). Bereits wenige Stunden nach den Bundesligawettkämpfen sind dort alle Mannschaftsergebnisse und Einzelleistungen der Sportler zu finden.



## Wir sind (hoffentlich) dabei

Spannend war es in jedem Fall. Mit 807 zu 788 Punkten musste man sich dem AV Speyer geschlagen geben, der seine Ambitionen zur eigenen Teilnahme am Finale um die deutsche Mannschaftsmeisterschaft untermauert. Doch es bleiben Obrigheim immerhin noch 50 Punkte Vorsprung, womit man es mit einem Sieg gegen den AC Germania St. Ilgen selbst in der Hand hat ins Finale einzuziehen.

Das Finale findet in diesem Jahr beim AC Airport Neuhardenberg, dem voraussichtlichen Meister der Bundesliga Nord statt. Ebenfalls mit hoher Wahrscheinlichkeit wird man wieder auf den alten Bekannten, den AC Chemnitz treffen. Dieser ist mit Matthias Steiner in seinen Reihen sicherlich als Favorit anzusehen. Doch die Obrigheimer werden nichts unversucht lassen, um den AC Chemnitz herauszufordern.

Natürlich war man nicht untätig und hat sich um ein Angebot zum Besuch des Finales am ersten Mai gekümmert. Am Tag der Arbeit müssen die Gewichtheber also noch einmal ordentlich zulangen und den Deutschen Mannschaftsmeister küren. Schon während der letzten Wettkämpfe konnte man sich vorab für die Fahrt zum Finale nach Neuhardenberg anmelden. Nun wollen wir die Fans mit näheren Details informieren und animieren uns im Finale zu unterstützen.

In jedem Fall wird es früh losgehen müssen, Neuhardenberg befindet sich etwa 730 Kilometer entfernt von Obrigheim und der Wettkampf soll bereits um 17 Uhr beginnen. Man wird sich also früh morgens am ersten Mai treffen und mit dem Bus Richtung Berlin aufbrechen. Die

Nacht vom ersten auf den zweiten Mai wird man im Eduardshof, einem vier Sterne Hotel in Bad Freienwalde verbringen, welches sich etwa 30 Minuten entfernt von Neuhardenberg befindet. Für die Übernachtung mit Frühstück, einem Abendessen nach dem hoffentlich spannenden und erfolgreichen Finale, die Busfahrt und Eintrittskarten werden circa 110 Euro pro Person fällig.



Die Teilnahme von Vencelas Dabaya in Neuhardenberg ist fest eingeplant.

Zum heutigen Heimkampf wird am Eingang Kassierer Werner Diemer verbindliche Buchungen zur Finalreise entgegennehmen und nähere Auskünfte erteilen.

Die Obrigheimer Gewichtheber brauchen Ihre Unterstützung:

**Seien Sie unser siebter Mann!**



### Obrigheim II gegen Heinsheim II 459,0 : 329,0

Mit dem SV Germ. Obrigheim II und dem TSV Heinsheim II trafen die beiden Spitzenteams der Oberliga Baden-Württemberg aufeinander. Der Ausgang dieses Wettkampfes sollte die Entscheidung über die Meisterschaft in der ranghöchsten Liga unseres Bundeslandes bringen. Den Vorkampf in Heinsheim hatten die Germanen wegen der unglücklichen Termingestaltung des Bundesverbandes knapp verloren und nun galt es, mit einem Sieg erfolgreich Revanche zu nehmen. Mit Unterstützung der zahlreichen Fans gelang dies der Mannschaft mit Bravour. Selbst der kurzfristige Ausfall von Carsten Diemer und Kevin Ockert sowie das Aufrücken von Matthäus Hofmann in die erste Mannschaft brachte das Team von Mannschaftsführer Steffen Schäfer und Betreuer Volker Hauß nicht aus dem Konzept und man ging hoch konzentriert in diese Begegnung. Die Stammheber Daniel Pischzan, Thorsten Hauß und Andre Hemmann ließen nichts anbrennen und die „Nachrücker“ Adrian Müller, Matthias Trummer und Ralf Eicher waren mehr als nur Ersatz. Mit ihren Leistungen sicherten sie den Germanen einen nie gefährdeten 459,0 zu 329,0 Erfolg. Die Heinsheimer gingen leider ersatzgeschwächt in diese Begegnung und konnten somit nicht die Gegenwehr leisten, die man im Vorfeld erwartet hatte.

Bester Obrigheimer war erneut Thorsten Hauß, der mit 132 kg im Reißen und 163 kg im Stoßen insgesamt 94,0 Punkte zum Mannschaftsergebnis beisteuerte. Mit 81,0 Punkten folgte der deutsche C-

Jugendmeister Adrian Müller. Der mit 14 Jahren jüngste im Team beeindruckte mit 60 kg im Reißen und 80 kg im Stoßen. Dabei stellte der 44 kg leichte Athlet sowohl im Stoßen (80 kg) als auch im Zweikampf (140 kg) zwei neue Landesrekorde auf. Einen überzeugenden Wettkampf lieferte Matthias Trummer ab. Seine 106 bzw. 128 kg sowie 78,0 Relativpunkte zeigten, dass von ihm noch einiges zu erwarten ist. Routinier Daniel Pischzan präsentierte sich gewohnt kämpferisch und brachte 76,0 Punkte (125 kg bzw. 155 kg) in die Wertung. Für 66,0 Punkte stand der am Tag zuvor 46 Jahre alt gewordene Ralf Eicher. Kurzfristig ins Team gerückt gelang es ihm, 89 bzw. 110 kg über dem Kopf zu fixieren. Andre Hemmann komplettierte mit 98 kg bzw. 120 kg in den beiden Teildisziplinen sowie 64,0 Punkten das Gesamtergebnis.

Bester Gästeheber waren gemeinsam mit 68,0 Punkten Ralf Fein und Erik Kübler. Ihnen folgten mit jeweils 55,0 Punkten Tobias Krauter und Daniel Ehemann. Dahinter dann Kevin Carvalho (53,0) und Kevin Kübler (30,0).





### Durlach II gegen Obrigheim II 320,2 : 454,4

Der bereits als neuer Oberligameister feststehende SV Germ. Obrigheim II gab sich auch im letzten Saisonwettkampf keine Blöße. Beim Tabellenvierten KSV Durlach II konnte ein klarer 454,4 zu 320,2 Sieg verbucht werden und dies, obwohl die Mannschaft auf vier Positionen umbesetzt werden musste. Aus der ursprünglichen Stammformation nicht dabei waren Thorsten Hauß und Matthäus Hofmann, die beide in die Erstliga-Mannschaft aufgerückt sind, sowie Carsten Diemer und Kevin Ockert, die aus gesundheitlichen Gründen passen mussten. Da kam es gerade recht, dass Karsten Kluge nach überstandener Meniskusoperation und Jan Baumung nach langwierigen Rückenproblemen für diese Begegnung wieder zur Verfügung standen. Diese beiden bildeten zusammen mit den gestandenen Hebern Daniel Pischzan und Andre Hemmann sowie den Youngstern Matthias Trummer und Adrian Müller ein unerwartet schlagkräftiges Team, das sich auch in Durlach ohne Probleme durchsetzen konnte. Bereits nach dem Reißen hatte man sich eine beruhigende 47,6 Punkte Führung erarbeitet, die im Stoßen auf 134,2 Punkte ausge-

baut wurde. Am Ende stand zur Freude der zahlreich mitgereisten Germanen-Fans ein deutlicher Mannschaftserfolg und überglücklich konnte man sich das von Physio Daniel Gatzka gesponserte Meister-Shirt überstreifen.

Bester Obrigheimer war mit Adrian Müller der zugleich Jüngste im Team. Der 14 Jahre alte und 47 kg schwere Athlet beeindruckte mit sechs blitzsauberen Versuchen und den neuen Bestleistungen von 64 kg im Reißen und 83 kg im Stoßen sowie ausgezeichneten 86,0 Relativpunkten. Ihm folgte Karsten Kluge, der es bereits wieder auf sehr gute 83,2 Punkte brachte. Er bezwang im Reißen 110 und im Stoßen 140 kg. Daniel Pischzan präsentierte sich gewohnt kämpferisch. In seiner für ihn typischen Art gelang es ihm, 130 bzw. 155 kg über dem Kopf zu fixieren und 81,0 Punkte in die Wertung zu bringen. Der zweite „Youngster“ im Team, der 15-jährige Matthias Trummer, erzielte 76,8 Punkte und stellte im Reißen mit 108 kg eine neue Bestmarke auf. Im Stoßen hatte er etwas Pech als ihm nach geglückten 130 kg bei der neuen Bestmarke von 135 kg schwindlig wurde und er deshalb die Last nicht gültig ausstoßen konnte. Andre Hemmann blieb ohne Fehlversuch und steuerte aufgrund seiner 100 bzw. 121 kg exakt 65,0 Punkte zum Mannschaftsergebnis bei. Jan Baumung, der nach genau einem Jahr erstmals wieder auf der Heberbühne stand, gelangen 105 bzw. 125 kg, wofür er 62,4 Punkte gutgeschrieben kam. Bester Durlacherin war Xenia Übelhör mit 77,0 Punkten, gefolgt von Carina Hardung (65,0), Vitalis Ferkert (60,2), Martin Kusterer (52,0), Elisabeth Nsoukpoe (44,0) und Julian Traut (22,0).



Das sportlich von Steffen Schäfer, Volker Hauß und Mario Horvath betreute Germanenteam kann somit auf einen äußerst erfolgreichen Rundenverlauf zurückblicken. Mit Ausnahme des Auftaktwettkampfes gegen Heinsheim, wo die unglückliche Lehrgangsplanung des Bundesverbandes den Ausgang negativ beeinflusste, wurden alle Begegnungen gewonnen. Insgesamt kamen zwölf Athleten zum Einsatz, von denen Matthäus Hofmann (102,0), Carsten Diemer (101,0) und Thorsten Hauß (100,0) die 100er Marke übertrafen. Das höchste Mannschaftsergebnis lag bei 504,8 Punkten. Mit der Oberliga-Meisterschaft hat sich der SV Germ. Obrigheim die Chance auf einen Aufstieg in die 2. Liga offengehalten. Aus derzeitiger Sicht scheint ein Aufstiegskampf gegen Mutterstadt zumindest wahrscheinlich.

**Rückblick Saison 2009/10**

Ergebnisse:

Heinsheim II : Obrigheim 445,6 : 457,0  
 Obrigheim : Flözlingen 487,8 : 436,8  
 Obrigheim : Donauesch. 504,8 : 167,1  
 Obrigheim : Durlach II 461,4 : 288,6  
 Flözlingen : Obrigheim 452,0 : 494,4  
 Obrigheim : Heinsheim II 459,0 : 329,0  
 Durlach II : Obrigheim 320,2 : 454,4



Punkte: 12 : 2  
 Tabelle: 1. Platz  
 Höchste Punktzahl: 504,8  
 Niedrigste Punktzahl: 445,6  
 Durchschnitt: 472,5  
 Mannschaftsrekord: 644,7  
 Mannschaftsführer: Steffen Schäfer  
 Trainer: Volker Hauß  
 Eingesetzte Heber: 12  
 Meisten Einsätze: Daniel Pischzan

Rangliste		Punkte
(Davor Anzahl der Einsätze)		
Hofmann, Matthäus	5	102,0
Diemer, Carsten	4	101,0
Hauß, Thorsten	6	100,0
Müller, Adrian	3	86,0
Kluge, Karsten	2	83,2
Pischzan, Daniel	7	81,0
Ockert, Kevin	5	80,4
Trummer, Matthias	1	78,0
Hemmann, Andre	4	72,0
Eicher, Ralf	1	66,0
Ehrmann, Patrick	2	65,0
Baumung, Jan	1	62,4



**SV Germania Obrigheim II:  
 Meister der Oberliga Baden-  
 Württemberg**



**Ehrenamtspreis 2010 startete auf der  
„live“**

Ausschreibung des Gemeinschaftsprojektes  
von Bürgerstiftung, RNZ und Landrat geht  
bis Ende Juni

2007 neu geschaffen, ist der Ehrenamtspreis der Region Mosbach in nur drei Jahren zu einer festen Größe geworden. Kein Wunder: Mit diesem besonderen Preis werden jedes Jahr Personen, Initiativen und Organisationen ausgezeichnet, die teilweise seit Jahrzehnten außerordentliches bürgerschaftliches Engagement an den Tag legen. Ins Leben gerufen wurde der Ehrenamtspreis von der Bürgerstiftung für die Region Mosbach, der RNZ und Landrat Dr. Achim Brötzel. Ziel war und ist es, dem Ehrenamt in der Öffentlichkeit eine größere Anerkennung zu verschaffen. Das ist den Initiatoren zweifelsfrei schon gelungen. Und wer bei den bisherigen Verleihungen dabei war, kann das nur bestätigen: Jedes Mal eine volle Mälzerei, jedes Mal ein betont feierlicher Rahmen, und jedes Mal „Gewinner“, die dankbar, stolz aber auch fast ein bisschen beschämt ihren Preis in Empfang nahmen. Verwunderlich ist das übrigens

nicht. Denn meistens machen gerade die verlässlichsten Ehrenamtlichen am wenigsten Aufhebens um ihren Einsatz und die damit verbundene Leistung.

Obwohl der öffentliche Stellenwert des Ehrenamts durch den außergewöhnlichen Preis schon deutlich gestiegen ist, hat der freiwillige und unbezahlte Einsatz für das Allgemeinwohl noch längst nicht das fraglos verdiente Ansehen. Deshalb haben sich Bürgerstiftung, RNZ und Landrat entschlossen, auch 2010 den „Ehrenamtspreis der Region Mosbach“ wieder auszuloben und im Herbst zu verleihen. Um die Bedeutung des Preises herauszuheben, ist dieser auch dieses Jahr mit insgesamt 9.000 Euro dotiert. Davon sind 1.500 Euro für ein Jugendprojekt und weitere 1.500 Euro fest für ein sozial ausgerichtetes Engagement reserviert.

Gestartet wird die Ausschreibung für Ehrenamtspreis 2010 auf der „live“. Eine bessere Gelegenheit gibt es eigentlich nicht. Schließlich ist die von der Volksbank Mosbach vor rund 20 Jahren mit ins Leben gerufene Ausstellung auf und um dem Neckarrelzer Messplatz mittlerweile die größte Verbrauchermesse in der Region.



Hier hat jeder einzelne Aussteller eine Kontaktchance zu etwa 40.000 Besuchern. Chancenreicher kann man sich in unserer Gegend wirklich kaum darstellen und zeigen.



Mit dem 2007 erreichten Besucher-Rekord ist dieses Jahr wohl wieder zu rechnen. Deshalb war es nur logisch, dass die Bürgerstiftung für die Region Mosbach auch 2010 wieder mit einem eigenen Stand auf der „live“ vertreten ist. An allen Messetagen will man jede Gelegenheit nutzen, die 2002 gegründete Stiftung, die ausschließlich Projekte im heimischen Umfeld unterstützt, in der Bevölkerung bekannter zu machen. Dabei wird, neben den neuen Projekten „Lesepaten“ und „Tafeln für die Tafel“ der „Ehrenamtspreis der Region Mosbach“ im Vordergrund stehen. Am Stand der Bürgerstiftung liegen die Bewerbungsformulare bereit, die bis zum 30. Juni auch bei der RNZ, den Rathäusern und den Volksbank-Filialen der Region zum Mitnehmen und Ausfüllen ausliegen.

Öffentlich auf der „live“ ausgestellt wird auch ein Original-Ehrenamtspreis. Dieser wurde von der Mosbacher Künstlerin Ulrike Thiele gestaltet und symbolisiert, was die Stifter sichtbar vermitteln wollen: Dass gegenseitiger Respekt und selbstloser Einsatz nicht ein Zeichen von leichter bis mittelschwerer Beschränktheit ist. Sondern Voraussetzung für das Funktionieren einer auf unterschiedlichste Interessen ausgerichteten bürgerschaftlichen Gemeinschaft.



Nico Müller fährt im Mai 2010 zur Jugendeuropameisterschaft nach Valencia.



**Obrigheim 3 gegen Weinheim 2**  
**190,6 : 294,5**

Im letzten Wettkampf gegen Waldhof noch mit einem neuen Mannschaftsrekord musste die Dritte diesmal dem personellen Aderlass Tribut zollen. Durch diverse Krankheiten sowie dem Aufrücken einzelner Heber in die Zweite musste das Gesicht der Mannschaft gegen den AC Weinheim fast gänzlich verändert werden. Das „Rumpfteam“ verkaufte sich in anbetracht dieser Umstände trotzdem recht ordentlich und zeigte mit 190,6 Punkten eine durchaus ansprechende Leistung. Um jedoch die 294,5 Zähler der Bergsträßler gefährden zu können, hätte es schon einer Optimalaufstellung bedurft. So beenden die Germanen die Landesliga-Saison mit 4:10 Punkten auf dem letzten Tabellenplatz, obwohl sie vom eigentlichen Potential her durchaus weiter oben einzuordnen wären.



Die „Dritte“

Mit Abstand bester Obrigheimer Akteur war Patrick Ehrmann, der aufgrund bewältigter 85 kg im Reißen und 102 kg im Stoßen exakt 60,0 Relativpunkte in die Wertung brachte. Ihm folgte Carolin Kretz mit 34,0 Punkten (Reißen 39 kg, Stoßen 50 kg), die direkt vom Schichtdienst zum Wett-

kampf kam und wie gewohnt eine ansprechende Leistung bot. Auf 31,0 Punkte steigerte sich Jana Gleu, die mit 42 bzw. 57 kg ihre persönlichen Rekordmarken verbesserte. Für 28,6 Punkte stand Kai Waldenberger, der 80 bzw. 108 kg über dem Kopf fixierte. Nico Zimmermann steuerte 20,0 Punkte (67 bzw. 86 kg) und Franz Waldenberger 17,0 Punkte (65 bzw. 85 kg) zum Gesamtergebnis bei.

Beste Gästeheberin war Nicole Nützel mit 83,0 Punkten, gefolgt von Andreas Speiser (57,0), Nils Werner (52,0), Manuel Schmidt (48,0), Monika Pipke (44,0) und Alexander Grabo (10,5).

**SV Germ. Obrigheim III 190,6 P.**

Gleu, Jana	42 / 57	31,0 P.
Zimmermann, Nico	67 / 86	20,0 P.
Waldenberger, Franz	65 / 85	17,0 P.
Ehrmann, Patrick	85 / 102	60,0 P.
Kretz, Carolin	39 / 50	34,0 P.
Waldenberger, Kai	80 / 108	28,6 P.



**Die Landesliga-Mannschaft**

Stehend: W.Kretz, V.Hauß, C.Kretz, M.Trummer, D.Reiß, P.Ehrmann, R.Eicher, F.Hauß, N.Zimmermann  
 Sitzend: Ph.Hülser, K.Waldenberger, A.Müller



**Rückblick Saison 2009/10**

**Ergebnisse:**

Obrigheim III: Durlach II	214,7 : 263,9
Obrigheim III: Waldhof	145,0 : 333,8
Weinheim II : Obrigheim III	89,7 : 323,0
St. Ilgen II : Obrigheim III	346,0 : 161,4
Obrigheim III: St. Ilgen II	290,9 : 390,2
KSV : Obrigheim III	326,8 : 347,4
Waldhof : Obrigheim III	362,1 : 339,0
Obrigheim III: Weinheim II	190,6 : 294,5



Matthias Trummer ist ein junges und erfolgreiches Talent der Obrigheimer Gewichtheber.

<b>Punkte:</b>	<b>4 : 12</b>
<b>Tabelle:</b>	<b>5. Platz</b>
<b>Höchste Punktzahl:</b>	<b>362,1</b>
<b>Niedrigste Punktzahl:</b>	<b>89,7</b>
<b>Durchschnitt:</b>	<b>245,7</b>
<b>Mannschaftsrekord:</b>	<b>362,1</b>
<b>Mannschaftsführer:</b>	<b>Walter Kretz</b>
<b>Eingesetzte Heber:</b>	<b>14</b>
<b>Meisten Einsätze:</b>	<b>Carolin Kretz</b>



Immer dabei: Carolin Kretz

Rangliste		Punkte
(Davor Anzahl der Einsätze)		
Müller, Adrian	4	79,0
Trummer, Matthias	3	78,0
Eicher, Ralf	5	64,0
Hemann, Andre	1	62,0
Ehrmann, Patrick	6	60,0
Hülser, Philipp	5	57,0
Waldenberger, Kai	5	53,0
Kretz, Carolin	7	43,0
Gleu, Jana	4	31,0
Zimmermann, Nico	3	20,0
Waldenberger, Franz	3	20,0
Horsch, Daniel	1	14,2
Reiß, Dennis	3	4,5
Schwenzer, Daniel	1	0,0



Adrian Müller ist Punktbester Heber der Landesliga Mannschaft des SV Germania Obrigheim.



**Rückblick 2009**

Für die Nachwuchsabteilung des SV Germ. Obrigheim verlief das Jahr 2009 äußerst erfolgreich. Nicht weniger als sieben deutsche Einzelmeisterschaften sowie eine Vizemeisterschaft konnten erkämpft werden. Sowohl im Zweikampf als auch im Mehrkampf wurde man jeweils deutscher Mannschaftsmeister. Man hatte einen Teilnehmer bei der Jugend-Europameisterschaft. Hinzu kamen acht süddeutsche Meisterschaften sowie der Titel mit der B-Jugend Mannschaft. Abgerundet wird das Ganze durch vierzehn Landesmeisterschaften und vierzehn Bezirksmeisterschaften. Nico Müller und Matthäus Hofmann haben sich bereits für die Jugend-EM 2010 qualifiziert. Nico Müller ist deutscher Rekordhalter in der B-Jugend Klasse bis 69 kg.

Hier eine kurze Auflistung der Highlights:

**Europameisterschaft Jugend**

8. Platz Nico Müller



Nico Müller

**Intern. deutsche Meisterschaften**

Jahrg. 1993 1. Nico Müller  
 Jahrg. 1994 1. Matthäus Hofmann  
 2. Matthias Trummer

**DM der C-Jugend**

Jahrg. 1995 Feder 1. Adrian Müller  
 Jahrg. 1995 Leicht 1. Philipp Hülser  
 Jahrg. 1996 3. Leah Kratschmann



Adrian Müller



Philipp Hülser



Mannschaft C-Jugend

Volker Hauß,  
 Philipp Hülser,  
 Leah Kratschmann,  
 Norman Großkinsky,  
 Franz Hauß

**DM der B-Jugend**

-69 kg 1. Nico Müller  
 -77 kg 1. Matthäus Hofmann  
 -85 kg 1. Matthias Trummer



Matthias Trummer – Matthäus Hofmann



**DM-Mehrkampf Mannschaft**

Deutscher Meister in der Aufstellung Nico Müller, Matthäus Hofmann, Matthias Trummer, Kai Waldenberger und Marco Horsch.

**DM-Zweikampf Mannschaft**

Deutscher Meister in der Aufstellung Nico Müller, Matthäus Hofmann, Matthias Trummer und Kai Waldenberger.



Die Meistermannschaft!

**Süddeutsche Meisterschaft**

Süddeutscher Meister B-Jugend in der Aufstellung Nico Müller, Matthäus Hofmann, Matthias Trummer und Dennis Reiß.

**Landesrekorde**

**B-Jugend Reißen**

-45 kg Marco Frick 62 kg  
 -62 kg Nico Müller 104 kg  
 -69 kg Nico Müller 121 kg  
 -77 kg Matthäus Hofmann 120 kg

**B-Jugend Stoßen**

-45 kg Adrian Müller 80 kg

-69 kg Nico Müller 146 kg

**B-Jugend Zweikampf**

-45 kg Adrian Müller 140 kg  
 -62 kg Nico Müller 232 kg  
 -69 kg Nico Müller 264 kg  
 -77 kg Matthäus Hofmann 264 kg

**A-Jugend Reißen**

-69 kg Nico Müller 121 kg

**A-Jugend Stoßen**

-69 kg Nico Müller 146 kg

**A-Jugend Zweikampf**

-69 kg Nico Müller 264 kg

**Deutsche Rekorde**

**B-Jugend Reißen**

-69 kg Nico Müller 121 kg

**B-Jugend Stoßen**

-69 kg Nico Müller 146 kg

**B-Jugend Zweikampf**

-69 kg Nico Müller 264 kg

**Was steht an?**

- 15.05.10 Landesmeisterschaft 2-Kampf in Lörrach
- 12.06.10 Süddeutsche Mehrkampf in Mengen
- 19.06.10 Bezirksmeisterschaft Mehrk. in Ladenburg
- 03.07.10 Intern. Deutsche Meisterschaft in Obrigheim



**26.09.09:**

KSV Durlach – AV Speyer 730,0: 761,0  
 TSV Heinsheim – St. Ilgen 636,8: 629,6

**10.10.09**

Heinsheim – **SV Obrigheim** 668,8: 675,6

**07.11.09:**

Durlach – **SV Obrigheim** 748,0: 836,0  
 AV Speyer – AC St. Ilgen 808,2: 596,0

**14.11.09:**

AC St. Ilgen – KSV Durlach 794,7: 759,6

**28.11.09:**

Heinsheim – KSV Durlach 674,4: 703,4

**12.12.09:**

AV Speyer – Heinsheim 779,6: 643,6  
 St. Ilgen – **SV Obrigheim** 734,0: 752,0

**19.12.08:**

**Obrigheim** – AV Speyer 854,5: 800,7

**30.01.10:**

AV Speyer 03 – Durlach 649,0: 546,4

**06.02.10:**

AC St. Ilgen – Heinsheim 674,4: 575,0

**20.02.10:**

**SV Obrigheim** – Heinsheim 721,0: 563,8  
 KSV Durlach – AC St. Ilgen 729,7: 576,0

**06.03.10:**

**SV Obrigheim** – Durlach 765,0: 684,8  
 AC St. Ilgen – AV Speyer 03 690,8: 735,8

**20.03.10:**

KSV Durlach – Heinsheim 760,0: 500,3  
 AV Speyer – **SV Obrigheim** 807,8: 788,0

**10.04.10:**

TSV Heinsheim – AV Speyer  
**SV Obrigheim** – AC St. Ilgen

---

**Tabellen**

**1. Bundesliga Mitte**

1. SVG Obrigheim	5392,1	12 : 2
2. AV Speyer 03	5342,1	12 : 2
3. KSV Durlach	5661,9	6 : 10
4. AC Germ. St. Ilgen	4515,0	4 : 10
5. TSV Heinsheim	4262,7	2 : 12

**Oberliga**

1. SVG Obrigheim II	2802,6	10: 2
2. SV Flözlingen	2713,2	8: 4
3. TSV Heinsheim II	2213,0	6: 6
4. KSV Durlach II	1783,2	0: 12
5. GV Donaueschingen		

Der GV Donaueschingen hat seine  
 Mannschaft zurück gezogen.



DIE HEBER UND IHRE LEISTUNGEN 2009/2010

	10.10.	07.11.	12.12.	19.12.	20.02.	06.03.	20.03.	10.04.
	Heinsheim	Durlach	St. Ilgen	Speyer	Heinsheim	Durlach	Speyer	St. Ilgen
	Auswärts	Auswärts	Auswärts	Heim	Heim	Heim	Auswärts	Heim
<b>Carsten</b>	142,0	-	140,0	140,0	-	-	-	-
<b>DIEMER</b>	165,0	-	163,0	-	-	-	-	-
	96,0	-	91,0	35,0	-	-	-	-
<b>Jörg</b>	150,0	145,0	-	-	-	-	-	-
<b>MAZUR</b>	168,0	162,0	-	-	-	-	-	-
	116,0	105,0	-	-	-	-	-	-
<b>Marco</b>	113,0	118,0	124,0	124,0	115,0	116,0	121,0	
<b>FRICK</b>	137,0	145,0	149,0	152,0	136,0	140,0	145,0	
	105,0	115,0	125,0	128,0	103,0	108,0	115,0	
<b>Rene</b>	-	155,0	-	-	-	-	-	-
<b>HORN</b>	-	200,0	-	-	-	-	-	-
	-	160,0	-	-	-	-	-	-
<b>Almir</b>	Punkte-	185,0	180,0	182,0	180,0	185,0	185,0	
<b>VELAGIC</b>	gutschrift	223,0	216,0	220,0	220,0	225,0	226,0	
	165,6	180,0	170,0	176,0	170,0	180,0	180,0	
<b>Thorsten</b>	126,0	-	131,0	-	128,0	133,0	132,0	
<b>HAUB</b>	164,0	-	166,0	166,0	165,0	169,0	170,0	
	88,0	-	95,0	65,5	92,0	101,0	101,0	
<b>Nico</b>	102,0	113,0	117,0	118,0	110,0	113,0	116,0	
<b>MÜLLER</b>	127,0	137,0	143,0	146,0	135,0	140,0	143,0	
	105,0	117,0	133,0	134,0	118,0	123,0	129,0	
<b>Jakob</b>	-	140,0	132,0	134,0	135,0	140,0	140,0	
<b>NEUFELD</b>	-	175,0	160,0	167,0	168,0	170,0	175,0	
	-	159,0	138,0	150,0	147,0	156,0	161,0	
<b>Vencelas</b>	-	-	-	140,0	-	-	-	
<b>DABAYA</b>	-	-	-	165,0	-	-	-	
	-	-	-	166,0	-	-	-	
<b>Matthäus</b>	-	-	-	-	115,0	118,0	118,0	
<b>HOFMANN</b>	-	-	-	-	-	135,0	140,0	
	-	-	-	-	37,0	97,0	102,0	
<b>Matthias</b>	-	-	-	-	-	-	-	
<b>TRUMMER</b>	-	-	-	-	132,0	-	-	
	-	-	-	-	54,0	-	-	
<b>Gesamt:</b>	<b>675,6</b>	<b>836,0</b>	<b>752,0</b>	<b>854,5</b>	<b>721,0</b>	<b>765,0</b>	<b>788,0</b>	



